

Landesmedienzentrum Baden-Württemberg · Postfach 131261 · 70069 Stuttgart

An die Damen und Herren der Presse

Aktenzeichen:

-

Datum:

24.04.2023

**Landesmedienzentrum
Baden-Württemberg**

Rotenbergstraße 111

70190 Stuttgart

Telefon: 0711 4909-6399

Telefax: 0711 2850-780

lmz@lmz-bw.de

Kerstin Tscherbakova

Telefon: 0711 2070 9855

ktscherbakova@lmz-bw.de

Pressemitteilung vom 24.04.2023

Film Macht Mut – Workshops starten für die 1. bis 6. Klasse: Rassismus- und antisemitismuskritische Filmvermittlung



Bis zu den Sommerferien 2024 bieten das Landesmedienzentrum Baden-Württemberg (LMZ) und VISION KINO landesweite Workshops an Schulen an. Lehrkräfte der 1. bis 6. Klasse können die Workshops kostenlos buchen. In den Workshops kommt Filmbildung bisher einmalig mit den Themenfeldern Rassismus und Antisemitismus sowie sensibler pädagogischer Begleitung zusammen.

In den mehrtägigen Workshops besuchen Pädagoginnen und Pädagogen die Schulklasse und leiten durch das Programm. Sie sind sensibilisiert für den Umgang mit verschiedenen Diskriminierungserfahrungen und achten auf die Bedürfnisse und Grenzen aller Kinder. Die Workshop-Tage gestalten sich durch kreative und aktivierende Übungen sowie viele Kurz- und demnächst auch Langfilme!

Kinder lernen durch die pädagogische Medienarbeit komplexe Themen wie Rassismus, Vielfalt und Demokratie verstehen und damit umzugehen. Im Programm ist ein Einführungstag vorgesehen, der mit verschiedenen weiterführenden Modulen kombinierbar ist.

„In den Workshops werden die Kinder gestärkt, gesellschaftliche Vielfalt wahrzunehmen und wertzuschätzen. Gleichzeitig nehmen sie Film als Kunstform und Medium mit ästhetischen Kategorien wie Erzählperspektive oder Tongestaltung unter die Lupe. Sie lernen die Komplexität der Welt und Menschen kennen und hinterfragen stereotype und dämonisierende Bilder“, so Leopold Grün, Geschäftsführer von VISION KINO.

Lehrkräfte, die das Projekt mit ihren Schulklassen 1 bis 6 durchführen möchten, können die kostenfreien Workshops auf der bundesweiten Projektwebseite <https://www.filmmachtmut.de/> buchen. Die Methoden und Materialien zu rassismus- und antisemitismuskritischer Filmvermittlung sind dort ebenfalls veröffentlicht.

Das Projekt „Film Macht Mut – Rassismus- und antisemitismuskritische Filmvermittlung für die 1. bis 6. Klasse“ von VISION KINO wird bundesweit zusammen mit lokalen Partnerinnen und Partnern und den Projektbüros der SchulKinoWochen umgesetzt. Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien fördert das Projekt bis August 2024. Bei einigen Workshop-Modulen für die 1. und 2. Klasse wirkt die Bundeszentrale für politische Bildung mit.

Im Rahmen von „Film Macht Mut“ bieten das LMZ und Vision Kino den Lehrkräften auch kostenfreie Fortbildungen digital oder in Präsenz in Stuttgart. Die praxisorientierte Arbeit mit Filmen soll Reflexionen anstoßen und Anregungen bieten, wie mit Kindern Rassismus und Antisemitismus bearbeitet werden kann.

- „Jüdisches Leben in Film und Unterricht“ ist eines der bisherigen Angebote.
- Eine weitere Fortbildung zum Thema „Zwischen Schulhof und Kino: Antisemitische Bilder und Motive im Film erkennen“ wird in Kooperation mit der Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF durchgeführt.
- Die Fortbildung „Vom Stummfilm zu Jim Knopf – Mit Filmen Rassismus sehen lernen“ entstand in Kooperation mit der Bundeszentrale für politische Bildung.

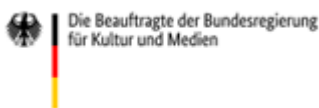
Die Fortbildungen befähigen Lehrkräfte dazu, diversitätsorientierte und diskriminierungskritische Herangehensweisen mit Filmbildung zu verknüpfen und im Unterricht umzusetzen.

Weitere Infos finden Sie auf der **Projektwebsite für Baden-Württemberg:**

<https://www.lmz-bw.de/angebote/alle-angebote/film-macht-mut/>

Pressekontakt: Kerstin Tscherbakova, ktscherbakova@lmz-bw.de

Gefördert von:



In Kooperation mit:

